



CCM – Centro Cultural Missionário

Organismo da CNBB

SGAN 905 – Conjunto “C” – 70790-050 BRASÍLIA, DF
Fone: (061) 3274.3009 – e-mail: ccm@ccm.org.br
website: www.ccm.org.br

CENFI 108 – Zentrum für Interkulturelle Ausbildung

KURS ZUR EINFÜHRUNG IN DIE MISSION IN BRASILIEN für die ausländischen Missionaren/innen

Brasília, 16. September bis 14. Dezember 2012

EINFÜHRUNG

Mit dem Kurs des Cenfi (Zentrum für interkulturelle Ausbildung) bietet das **Zentrum für Kultur und Mission (CCM)**, ein Organ der Brasilianischen Bischofskonferenz (CNBB), **in Brasília (DF) eine Einführung in die Mission in Brasilien an.**

Er richtet sich an die vor kurzem in Brasilien angekommenen Missionare/Innen, die von ihren Kongregationen, Diözesen, Vereinen oder Organisationen schon eine erste Einführung in die Mission erhalten haben. Nun beginnt die zweite Stufe: die Einführung in eine neue Kultur. Diese Stufe erfordert von den Teilnehmern/Innen, sich bewusst auf einen intensiven Lernprozess einzulassen.

Daher ist die Einführung in die Mission in Brasilien eine besondere Zeit: eine Zeit zum Erlernen der portugiesischen Sprache, zum Kennenlernen der Gebräuche sowie der Erwartungen der Menschen vor Ort; es ist auch eine Zeit, sich von der eigenen Kultur zu lösen, ohne sie aufzugeben; eine Zeit, unsere seelsorglichen Kriterien zu korrigieren, damit wir immer mehr fähig werden, uns den neuen Anforderungen zu stellen. In gewissem Sinne ist es eine Zeit der wirklichen Inkarnation, „Menschwerdung“ in diese Lebenswelt, ohne jedoch die Werte der eigenen Kultur, die uns als „Gepäck“ immer begleiten, aufzugeben; es ist ebenso eine Zeit, in der wir als Gemeinschaft von Missionaren/Innen verschiedener Länder die Kultur der anderen kennen und schätzen lernen. Und zu guter Letzt ist es auch eine Zeit erneut zu lernen, was Gott von uns als Teil des neuen Volkes erbittet, insbesondere im Hinblick auf die Armen.

Der Lehrgang des Cenfi ist also nicht nur ein Sprachkurs für Missionare/Innen. Er besteht insgesamt aus vier Bausteinen:

1. Ein systematisches Erlernen der portugiesischen Sprache;
2. Ein Aufenthalt in einer brasilianischen Gastfamilie;
3. Eine Einführung in die Gesellschaft und die Kirche Brasiliens;
4. Gemeinsames Leben, das einen wertvollen Austausch zwischen den Teilnehmern/Innen, die aus verschiedenen Kulturen, Ländern und Kirchen kommen, und eine Annäherung an das Leben in Brasilien durch geschwisterliche Beziehungen ermöglicht.

1. SYSTEMATISCHE EINFÜHRUNG IN DIE PORTUGIESISCHE SPRACHE

ALLGEMEINE ZIELE

Der Kurs bietet die Möglichkeit an, die portugiesische Sprache Brasiliens umfassend zu erlernen, inkl. der Grammatik, der einheimischen Variationen und deren Kommunikation. Ein sicherer Beginn in die missionarische Tätigkeit ist somit gewährleistet.

** Da der Kurs relativ kurz ist und damit die Teilnehmer davon profitieren, empfehlen wir dem/der Missionar/In gute Kenntnisse einer der morgenländischen Sprachen besitzt (evtl. Muttersprache).*

METHODIK

- Der Kurs adoptiert eine Methodik der Kommunikation und Strukturierung anhand der Übungen am Sprachaufbaus, mit Hilfe von Texten, Kino, Dokumentarfilme, Gespräche im Lehrzimmer, sonstige Aktivitäten zur Ergänzung des Sprachunterrichts im Lehrzimmer, sowie Möglichkeiten der Aussprache und Betonung der Sprache wiederholt zu üben und aufzunehmen.
- Der Kurs bietet ebenso umfangreiche und angenehme Materialräume zum Lernen: Konferenzzimmer, Klassenzimmer, Freizeitzimmer mit Kabel-TV, Bibliothek und auch eine Grundfläche von über 4000 m². Das ganze Haus hat Zugang zum drahtlosen Internet. Es gibt sechs Hauscomputer, die den Teilnehmern zur Verfügung stehen.
- Während des Aufenthalts hier gibt es auch Vorlesungen über die Geschichte Brasiliens, sowie weitere Themen wie Geographie, Gesellschaft, Kunst, Musik, Kultur, Volksfrömmigkeit, der allgemeine Brauch des Volkes und die Tätigkeiten der Kirche von Brasilien. Tägliches Miteinander, sowie Ausflüge, liturgisches Feiern und andere Aktivitäten werden angeboten.
- Der dreimonatige Sprachunterricht findet von 8 bis 12 Uhr statt (Montag bis Freitag). Von 14 bis 17 Uhr sind gelegentliche Aktivitäten vonseiten der Kursleitung geplant.

LEHRERINNEN

Juliana Queiroz – Ausgebildet in Sprachwissenschaft: Brasilianisches Portugiesisch als Fremdsprache, Universität Brasílias seit 2005 (Studium für das Lehramt für Indios, Hörgeschädigte und für diejenigen, deren Muttersprache nicht Portugiesisch ist), unterrichtet Portugiesisch in Cenfi seit 2006, in der Volkshochschule, an Botschaften und ILAL, und ist ausgebildete Französisch-Lehrerin.

Maria do Socorro Dias – Ausgebildet im Lehramt. Grundkurs und Seminar für die sprachliche Ausbildung der Ausländer in Portugiesisch und Phonologie. Besitzt Spanisch-, Französisch- und Italienisch Kenntnisse. Berufliche Erfahrung: 28-jährige Lehrtätigkeit (Portugiesisch) in CCM und an Botschaften. Textprüferin.

Raquel Cristina P. de Sousa – Ausgebildet in Sprachwissenschaft (Brasilianisches Portugiesisch als Fremdsprache, Universität Brasílias (UnB) mit Magister der Sprache Portugiesisch und Linguistik (Faculdades Integradas da Terra de Brasília- FTB), sowie mit Soziolinguistik orientiert für das Lehren des Portugiesisch für Ausländer. Sprachkenntnis in Englisch und Spanisch. Berufliche Erfahrung: siebenjährige Lehrtätigkeit (Portugiesisch) und Textprüferin.

Susana M.R. de Oliveira – Ausgebildet in Sprachwissenschaft: Brasilianisches Portugiesisch als Fremdsprache, sowie Englisch, Universität Brasílias. Sprachkenntnis in Englisch und Spanisch. Berufliche Erfahrung: neunjährige Lehrtätigkeit (Portugiesisch) und Übersetzerin, sowie Prüferin von Texten.

BEURTEILUNG

Es gibt Begutachtungen der einzelnen Studenten/Innen während des ganzen Kurses hindurch. Ein/e Student/In wird von den Lehrerinnen in der Durchführung der Projekten, Gruppen oder individuellen Aktivitäten bewertet. Zum Schluss erhält der/die Student/In ein Zertifikat des Kurses von über 540 Stunden.

LEHRMATERIAL

CEGALLA, Domingos Paschoal. *Novíssima gramática da língua portuguesa* São Paulo: Companhia Editora Nacional, 2008.

HOLANDA F., Aurélio Buarque. *O dicionário da Língua Portuguesa*. Curitiba: Positivo, 2009.

HOUAISS, Antonio. *Dicionário Houaiss da língua portuguesa*. Rio de Janeiro: Objetiva, 2009

LIMA, Emma Eberlein O.F.; LUNES, Samira A. *Falar... ler... escrever... Português*. Um curso para estrangeiros. São Paulo: EPU, 2009.

LIMA, Emma Eberlein O.F.; LUNES, Samira A. *Falar... ler... escrever... Português*. Um curso para estrangeiros. Livro de exercícios. São Paulo: EPU, 2009.

RYAN, Maria Aparecida. *Conjugação dos verbos em português*. São Paulo: Ática, 1995.

Die didaktischen Bücher haben drei Stufen (Beginner, Fortgeschrittene I, Fortgeschrittene II) mit verschiedenen Dynamiken, abhängig von dem Rhythmus der Gruppe.

INHALT

Der programmatische Inhalt besteht aus einem Chronogramm des Portugiesisch Kurses. Aber dieses Chronogramm ist flexibel, je nach Fortschritt der einzelnen Gruppen.

I ABSCHNITT – Vor Schnupperphase in der brasilianische Familie

- Präsens (Verben: regelmäßige und unregelmäßige)
- Bestimmter und Unbestimmter Artikel
- Demonstrativpronomen
- Possessivpronomen
- Präsens progressive
- Präpositionen
- Konjunktionen
- Singulär und Plural
- Präteritum (Verben: regel- und unregelmäßige)
- Perfekt (Verben: regel- und unregelmäßige)
- Männlich und Weiblich
- Zukunft (das *Futur*) mit Verben (regel- und unregelmäßig)

II ABSCHNITT – Nach Schnupperphase in der brasilianische Familie

- das *Futur II* (regelmäßige und unregelmäßige Verben)
- einfaches Plusquamperfekt
- zusammengesetztes Plusquamperfekt
- Komparativ und Superlativ
- Konjunktiv (Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft)
- Verkleinerungsform
- Imperativ
- Konditionalsätze
- Indikativ
- Gebrauch des Infinitivs

2. AUFENTHALT IN DEN FAMILIEN-SCHNUPPERERFAHRUNG

ZWECK

1. **Das Leben der Familien zu erfahren:** Die Warmherzigkeit in den Familien ist notwendig für die menschliche Reifung. Es ist auch wichtig für die missionarische Hingabe. Gastfreundschaft ist ein integraler Teil des Lebens unseres Volkes. Wir können das Volk direkt erleben. Somit verstehen wir dessen Beziehung zu den Anderen. Es ist eine wichtige Erfahrung für das Verständnis der "Menschwerdung".
2. **Die kulturellen Ausdrücke des Volkes kennenzulernen:** das Essen, die Art und Weise des Gespräches, die Beziehungen zu den Nachbarn, die Prioritäten und Werten im Alltag, die Rolle des Fernsehens und anderen Kommunikationsmitteln, die Weltanschauung der Familie und der Nachbarschaft, die Zusammenarbeit in dem Stadtbezirk und in der Pfarrei, der Sinn der Arbeit, das Verständnis von Gott und Frömmigkeit im Alltag.
3. **Aufbesserung der portugiesischen Sprache:** Die Missionaren/innen haben die Möglichkeit direkt mit den Leuten zu kommunizieren und damit bekommen sie eine praktische Übung für die in den Klassen gelernte Sprache ohne jede Unterstützung von den Lehrerinnen und anderes Hilfsmittel. Sie erlernen auch die Art und Weise der Umgangssprache, deren Betonung und dessen *slang*. Nach dem

Aufenthalt in den Familien wird der Sprachunterricht durch diese praktische Erfahrung, die sogenannte Schnupperzeit, spürbar bereichert.

METHODIK

- Jeder Missionar und jede Missionarin wird in einer beliebigen Familie für eine Woche untergebracht und nimmt dort am täglichen Leben teil.
- Die Familien sind von der Leitung des Kurses gewählt und sind allgemein Mitglieder einer Pfarrei in einem Vorort von Brasília (DF). Die Pfarreien sind während dem Aufenthalt der Missionaren/Innen engagiert im Rahmen von Aktivitäten in den Pfarreien.
- Vor dem Aufenthalt gibt es ein Zusammenkommen der Leitung des Kurses mit jeder Familie und dem Pfarrer. Die Familien erhalten für die Aufnahme der Missionar/innen Orientierung. Es gibt auch ein Zusammenkommen der bestimmten Familie und des/der Missionare/In in der Pfarrei.
- Nachher wird der Aufenthalt zusammen mit der Leitung des CCMs und den Lehrerinnen des Kurses bewertet. Eine eucharistische Feier zur Danksagung für die erwiesene Gastfreundschaft zusammen mit den Gastfamilien findet im CCM statt.

BEURTEILUNG

Der Aufenthalt in den Familien wird persönlich und in der Gruppe mit den Lehrerinnen und der Leitung des Kurses reflektiert. Evaluiert werden die Erfahrungen mit der portugiesischen Sprache, die Bräuche und Gewohnheiten des Zusammenlebens in den Familien, Religiosität und Teilnahme am Leben der Gemeinde, sowie Aspekte der Gesellschaft, der Unterbringung, der Arbeit der Gastfamilien, der Freizeitgestaltung, usw. Jede Person erhält die Gelegenheit, über ihre Eindrücke, Empfindungen, Gefühle, und über eventuelle Anpassungsprobleme zu sprechen, um so für das missionarische Leben nach dem Kurs eine gute Orientierung zu erhalten.

3. EINFÜHRUNG IN DIE GESELLSCHAFT UND DIE KIRCHE BRASILIENS

OBJEKTIV:

Der Zweck ist die Einführung des ausländischen Missionars in die Gesellschaft und Kultur von Brasilien anhand von Vorlesungen und Debatten über geschichtliche und anthropologische Elemente Brasiliens, über die Vielfalt der Kultur und deren Ausdruck, über Sozialfragen, Traditionen und Phänomen der Religion, sowie über die Lage der Kirche in Brasilien und ihr Tätigkeit der Evangelisierung.

METODOLOGIE:

- Der Inhalt stellt sich in drei Teilen dar: 1) die Genese der Gesellschaft und des Staates Brasiliens; 2) Die Fragen über Religion und Kirche in Brasilien; 3) die heutige missionarische Tätigkeit der katholischen Kirche Brasiliens. Jeder Teil streckt sich über zwei Wochen (ab zweiter Hälfte des Kurses zwei Nachmittage pro Woche).
- Jedes Thema wird von einer fachkundlichen Person vorgetragen (14 bis 17 Uhr).
- Die Darstellung der Konzepte ist im Allgemeinen synthetisch, sodass die ausländischen Missionaren/innen mit der Realität des Brasiliens in Berührung kommen.
- Oft kommen Fachleute, die die gewisse Thematik erörtern und darlegen.
- Solche fachkundlichen Personen bringen Lehrmaterial zum Vortrag mit (4 bis 5 Seiten Texte, die das Thema erörtern, sodass die Missionaren/innen die portugiesische Sprache nicht als Hindernis während des Vortrages empfinden).
- Eine ausgiebige Bibliographie und andere themabezügliche Lehrmittel werden zur Verfügung gestellt, um so das persönliche oder allgemeine Wissen zu vertiefen.

INHALT

1. TEIL: ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT BRASILIENS

1. Geschichte Brasiliens - Teil 1: Von der Zeit der Kolonisation bis zum Neuen Staat (1500 – 1945).
2. Fokussierung auf ethnisch-kulturelle Fragen: Die Völker und Kulturen Brasiliens (die indigenen Völker, die Kolonialherren, die Sklaven und die Einwanderer).
3. Geschichte Brasiliens - Teil 2: das heutige Brasilien (1945 – 2011).
4. Fokussierung auf sozial-ökologische Fragen: soziale und wirtschaftliche Ungleichheit, soziale Ausgrenzung, Umweltverschmutzung und Zerstörung der Natur, sowie der Einsatz für die Bürgerrechte im heutigen Brasilien.

2. TEIL: KIRCHE UND RELIGION IN BRASILIEN

1. Die geistliche Conquista: 500 Jahre Mission der katholischen Kirche in Brasilien.
2. Fokussierung auf den volkstümlichen Katholizismus: die Stärke des volkstümlichen Katholizismus - die heiligen Orten, die heilige Zeiten, die Festen, die Andachten und die Wallfahrten.
3. Die Religionen der Afrobrasilianer und der indigenen Völker Brasiliens sowie die Frage des Dialog zwischen Religionen.
4. Evangelikale Pfingstbewegungen und die ökumenische Frage: Panorama der neuen sozio-religiösen Bewegungen im heutigen Brasilien.

3. TEIL: DIE MISSIONARISCHE TÄTIGKEIT DER HEUTIGEN KATHOLISCHEN KIRCHE BRASILIENS

1. Die Direktiven der *Ação Evangelizadora*, der Evangelisierungsaktion der Kirche in Brasilien: Erinnerung, Fortsetzung, Projekte.
2. Fokussierung auf die grundsätzlichen Optionen für die Armen und die Anderen.
3. Die Gestalt der Kirche im heutigen Brasilien: Organisation, Herausforderungen und Perspektiven – *Besuch der brasilianischen Bischofskonferenz*.
4. Fokussierung auf die Fragen über die Mission „ad gentes“: die universale Dimension der Mission und die Herausforderung der missionarischen Animation – *Besuch des Päpstlichen Missionswerkes*.

BIBLIOGRAPHIE

BEOZZO, José Oscar. *A Igreja do Brasil. De João XXIII a João Paulo II de Medellín a Santo Domingo*. Petrópolis: Vozes, 1996.

BINA, Gabriel Gonzaga. *O atabaque na Igreja. A caminho da inculturação litúrgica em meios afro-brasileiros*. Mogi das Cruzes: Editora e Gráfica Brasil, 2002.

BOSI, Alfredo. *Dialética da colonização*. São Paulo: Companhia das Letras, 1992.

CALLIGARIS, Contardo. *Hello Brasil. Notas de um psicanalista europeu viajando ao Brasil*. São Paulo: Escuta, 2000.

CONFERÊNCIA NACIONAL DOS BISPOS DO BRASIL. *Diretrizes Gerais da Ação Evangelizadora da Igreja no Brasil 2008 – 2010*. Brasília: CNBB, 2008.

CONSELHO EPISCOPAL LATINO AMERICANO. *Documento de Aparecida. Texto conclusivo da V Conferência Geral do Episcopado Latino-Americano e do Caribe*. Brasília: CNBB, 2007.

DAMATTA, Roberto. *O que faz o Brasil, Brasil?* Rio de Janeiro: Rocco, 1986.

FAUSTO, Boris. *História do Brasil*. São Paulo: Editora da Universidade de São Paulo, 2009.

FERNANDES, Sílvia Regina Alves. *Novas formas de crer. Católicos, evangélicos e sem-religião nas cidades*. São Paulo: CERIS, 2008.

GASPAR, Eneida Duarte. *Guia de religiões populares do Brasil*. Rio de Janeiro: Pallas, 2002.

HOLANDA, Sérgio Buarque. *Raízes do Brasil*. São Paulo: Companhia das Letras, 1995.

HOORNAERT, Eduardo. *O Cristianismo Moreno do Brasil*. Petrópolis, Vozes, 1991

INSTITUTO NACIONAL DE PASTORAL (org.). *Presença pública da Igreja no Brasil (1952 – 2002)*. Jubileu de ouro da CNBB. São Paulo: Paulinas, 2003.

JACOB, Cesar Romero [et al.]. *Atlas da filiação religiosa e indicadores sociais no Brasil*. São Paulo: Loyola, 2003.

MARIAE, Servus. *Para entender a Igreja no Brasil: a caminhada que culminou no Vaticano II*. Petrópolis: Vozes, 1994.

MATOS, Henrique Cristiano José. *Nossa história: 500 anos da presença da Igreja Católica no Brasil*. São Paulo: Paulinas, 2003.

PALEARI, Giorgio. *Religiões do povo*. Um estudo sobre a inculturação. São Paulo: Ave Maria, 1990.

PREZIA, Benedito (org). *Caminhando na Luta e na Esperança*. Retrospectiva dos últimos 60 anos da Pastoral Indigenista e dos 30 anos do CIMI. São Paulo: Loyola, 2003.

RIBEIRO, Darcy. *O povo brasileiro. A formação e o sentido do Brasil*. São Paulo: Companhia das Letras, 1995.

TEIXEIRA, F. *Os encontros intereclesiais de CEBs no Brasil*. São Paulo: Paulinas, 1996.

TURRA, Cleusa; VENTURI, Gustavo (orgs). *Racismo cordial*. A mais completa análise sobre o preconceito de cor no Brasil. São Paulo: Ática, 1995.

TODOROV, Tzvetan. *A Conquista da América*. A questão do outro. São Paulo: Martins Fontes, 2010.

BEURTEILUNG

Die Arbeitseinheiten zu den angegebenen Themen, werden wöchentlich in der Gruppe zusammen mit der Leitung des Kurses beurteilt. Diese Beurteilung bezieht sich auf die Darstellung des Lehrers, das Verständnis der Teilnehmer/Innen, die angewandten Methoden, auf die Teilnahme und die Diskussion über das Thema, die Aktualität des behandelten Themas und die eventuellen offen gebliebenen Fragen.

4. TEILNAHME UND LEBEN IN GEMEINSCHAFT

Der CENFI-Kurs besteht in der Teilnahme unterschiedlicher Menschen aus verschiedenen Ländern, die 90 Tage miteinander verbringen. Die Zeit des Ankommens, des Kulturschocks, der Ablösung vom Herkunftsland, des Einstiegs und der Eingewöhnung in ein neues kulturelles Umfeld, die jeder persönlich braucht, ist von Person von Person unterschiedlich. Deshalb ist es notwendig den jeweiligen Rhythmus des Einzelnen Zeit und Raum zu geben., damit die Teilnehmer diese Zeit des Umbruchs in einer gesunden Art und Weise erleben können. Ohne übertriebene Anforderungen, sollen sie sich begleitet wissen von den Verantwortlichen des Kurses in einer sinnvollen und förderlichen Art und Weise.

Gleichzeitig sind die Teilnehmer gemeinsam unterwegs auf einem Weg der Einführung in die Missionsarbeit Brasiliens. Die dadurch entstehenden Verbindungen helfen und stärken den persönlichen Erfolg eines jeden Einzelnen. Man kann sogar sagen, dass diese geknüpften Beziehungen unerlässlich sind. Sollten sie sich als hilfreich und förderlich erweisen, bilden sie einen außerordentlich wichtigen Beitrag in der Überwindung so mancher Anfangsschwierigkeiten.

Sollten sie sich jedoch als konfliktreich und hemmend erweisen, wird es den ganzen Prozess erschweren. Daraus resultierend, sind alle Teilnehmer in die Pflicht genommen,

Mitverantwortung füreinander zu übernehmen. Im CENFI-Kurs machen wir die unmittelbare Erfahrung, dass das christliche Leben und die christliche Mission im Wesentlichen einen fundamentalen Gemeinschaftscharakter beinhalten.

Obwohl wir uns des oben Genannten verpflichtet wissen, müssen wir - unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten des jeweiligen Kurses - Raum schaffen für die Individualität des Einzelnen. Der Einzelne aber muss akzeptieren, dass er in einer Gemeinschaft lebt. Deshalb ist es förderlich und angebracht, jegliche übertriebene Form von Individualismus oder Geselligkeit zu vermeiden. Der Geist des Hauses ist sowohl ein Geist der Freiheit, aber auch ein Geist der Verantwortlichkeit, des Kompromisses und der Arbeit.

Aus diesem Grund erwarten wir unbedingte Pünktlichkeit, Anwesenheit und Teilnahme am Unterricht, Einhaltung der Hausordnung und Respekt gegenüber den Verantwortlichen des Kurses, das Sich-Einbringen in die gemeinschaftlichen Aktivitäten wie z.B. Evaluationen, religiöse Angebote, Hausdienste, Ausflüge und gemeinschaftliche Feste. Die Kursteilnehmer werden ausreichend Gelegenheit haben zum persönlichen Studium, zu Gebet zu Erholung und Freizeit, etc., üblicherweise am Nachmittag, am Abend und an den Wochenenden.

Die gemeinschaftlichen Angebote werden täglich von und in Kleingruppen vorbereitet, welche sich treffen, um über das Wort Gottes reflektieren und die Liturgie vorzubereiten. Im CENFI-Kurs besteht die Möglichkeit eine Form des liturgischen Feierns einzuüben, wie es in den brasilianischen Kirchengemeinden vor Ort üblich ist (Lieder, Symbole, Inszenierungen, aktive Teilnahme der Gottesdienstgemeinde).

Hausordnung während der Woche:

Morgengebet: 7.00 Uhr

Eucharistiefeier: 18.00 Uhr

Am Wochenende entfallen Gebetszeiten und Gottesdienste im CCM. Jeder Teilnehmer ist eingeladen, sich Zeit für sich selbst zu nehmen, aber auch am religiösen Leben der Gemeinde vor Ort teilzunehmen. Das CCM versucht eine Spiritualität anzubieten, die dem missionarischen Geist entspricht - dies nicht nur im gemeinschaftlichen Zusammenleben, sondern auch in persönlichen Momenten und in der Teilnahme am Leben der Ortskirche.

Entsprechend den Umständen und den Vorschlägen von Teilnehmern besteht die Möglichkeit von Einkehrtagen, Bußgottesdiensten, Rosenkranzgebete, Nachtgebeten und Momenten der Reflektion.

Für das gute Gelingen des Kurses möchten wir Sie herzlich bitten, folgende Orientierungspunkte zu beachten:

1. Während aller Aktivitäten des Kurses rechnen wir mit Ihrer Anwesenheit, Pünktlichkeit und Teilnahme. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie abwesend sind und sprechen Sie mit der Koordination, falls irgendeine Art von Unpässlichkeit auftritt.
2. Die Mahlzeiten sind um 7:30 Uhr, 12:00 Uhr und 19:00 Uhr. Sonntags und an Feiertagen ist das Abendessen um 18:00 Uhr. Bitte melden Sie sich immer ab, wenn Sie bei einer Mahlzeit fehlen, und zwar möglichst frühzeitig, am besten direkt im Anschluss an die vorausgehende Mahlzeit. Die Küche wird es Ihnen danken.

3. Beachten Sie die Nachtruhe ab 22:00 Uhr. Seien dann Sie bitte immer im Haus. Falls Sie eine Nacht außerhalb des Hauses verbringen, ist es unabdingbar, dieses vorher frühzeitig mit dem Direktor des Hauses zu besprechen.
4. Alkoholische Getränke sind begrenzt auf besondere Gelegenheiten.
5. Bitte rauchen Sie in den Zimmern und den anderen Einrichtungen des Hauses nicht.

BEURTEILUNG

Die Teilnehmer/Innen des Cenfi-Kurses werden als Gruppe und individuell begleitet von der Koordination des Kurses. Dazu finden regelmäßige Treffen statt, insbesondere direkt nach der ersten Woche des Kurses, vor dem Aufenthalt in den Familien und am Ende des Kurses. Wir versuchen, den Inkulturationsprozess jeder einzelnen Person, die Anpassung an das Ambiente des Hauses, die Teilnahme am Kurs und am Zusammenleben innerhalb der Gruppe zu begleiten.

Liebe Missionarin, lieber Missionar,

die Kirche Brasiliens ist zutiefst dankbar über Ihre Anwesenheit und über Ihre Hingabe an die Mission und möchte Ihnen helfen, sich in unserer Mitte einzuleben, insbesondere auch durch diesen Kurs, einem Angebot des CCM.

Sie sind ein Geschenk, über das wir uns aus tiefstem Herzen freuen! Wir wünschen, dass Sie so gut wie möglich von den angebotenen Gelegenheiten profitieren können und als ein besonderes Moment der Ausbildung und Inkulturation in die Wirklichkeit Brasiliens nutzen können. Rechnen Sie immer mit unserer Hilfe, unserer Hingabe, unsere Kompetenz und unsere Nähe.

Seien Sie herzlich willkommen in unserem Haus!

Brasília, 20. Oktober 2011



P. Estevão Raschiatti, sx
Exekutiver Sekretär der CCM